



## Vor fünfzehn Jahren

**Editorial** besaß kaum jemand ein Mobiltelefon und das Internet war praktisch unbekannt, man konnte weder mailen noch googeln und natürlich existierten auch die Worte dafür nicht. In kürzester Zeit hat sich die Welt völlig verändert, die der Kommunikation vielleicht noch stärker als die politische. Als das *Literaturblatt* im November 1993 startete, kamen die Texte auf Floppy-Discs und die Fotos als Papiervorlagen per Post, Layoutentwürfe wurden geklebt und ein Text abgetippt statt gescannt. Das alles ist heute völlig unvorstellbar und man wundert sich manchmal, wie eigentlich früher Zeitungen und Zeitschriften produziert wurden, bevor es Computer, Schreibmaschinen, Fax gab – und dass sie genauso aktuell und bestimmt nicht schlechter waren ...

Wir feiern in guter Gesellschaft: Die Verlage Wunderhorn und Libelle bestehen seit dreißig Jahren, die Friedenauer Presse und der Persona Verlag begehen ihren 25. Geburtstag und Aviva, mit dem wir eine neue Reihe zur Vorstellung kleinerer Verlage mit anspruchsvollen Programmen starten, ist immerhin schon zehn.

Apropos Jubiläen: Bevor 2009 das nächste Schiller-Jahr beginnt, halten wir es mit Goethe – und drucken einen Artikel, der sich dem Dichterstürzen aus einem ungewöhnlichen Blickwinkel nähert und Ihnen hoffentlich genauso viel Vergnügen bereitet wie uns! Und er passt ja ideal in die duftgeschwängerte, zu kulinarischen Genüssen verlockende Vorweihnachtszeit.

Wie immer finden Sie im *Literaturblatt* eine erlesene Mischung aus Schriftstellerporträts, Entdeckungen, Kritik und Lektüreprüfungen – diesmal auch Kalender und Hörbücher, die sich als Geschenke eignen – und so soll es auch zukünftig sein: Bestseller und Mainstreamliteratur sind ohnehin in allen Medien präsent, deshalb wollen wir weiterhin unser Augenmerk auf das Besondere, das Vergessene, das Ungewöhnliche richten und uns noch etwas mehr als bisher in die Diskussion um den Fortbestand des Buches und die Rolle der Kultur einmischen – in Baden-Württemberg und selbstverständlich darüber hinaus. Dass sich die Buchbranche und die Medienlandschaft noch weiter verändern werden, darf man als sicher annehmen, doch ob wir in fünfzehn Jahren alle nur noch E-Books lesen werden?!

Vorläufig wünscht Ihnen eine angenehme Lektüre neuer und alter papierener Produkte

## Impressum

**Literaturblatt  
Baden-Württemberg**

Texte und Termine erscheint alle zwei Monate und wird von Buchhandlungen, Bibliotheken oder Institutionen abgegeben. Das

**Literaturblatt** kostet im Jahresabo € 18,30 (zuzügl. € 7,50 Versandkosten Inland). Preisänderungen vorbehalten. Es verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis zum 15.11. des Vorjahrs gekündigt wird.

**Herausgeberin und Redaktion:**

Irene Ferchl (verantwortlich)  
Burgherrenstraße 95, 70469 Stuttgart  
Tel. 0711 / 814 72 83, Fax 814 74 67  
info@literaturblatt.de

**Redaktionsassistent:**

Dr. Ute Harbusch

**Termine für den Kalender:**

Dieter Fuchs  
termine@literaturblatt.de

**Redaktionsbeirat:**

Astrid Braun, Christine Brunner, Dieter Durchdewald, Peter Jakobeit, Ulrich Keicher, Dr. Gunther Nickel, Wolfgang Niess

**Gestaltung und Titel:**

r<sup>2</sup> | röger & röttenbacher, Leonberg,  
**Anzeigen:** Agentur Hanne Knickmann  
(verantwortlich)

Schilbachweg 8, 64287 Darmstadt  
Tel. 06151 / 967 16 80, Fax 967 16 82  
anzeigen@literaturblatt.de  
www.kulturzeitschriften.net

**Verlag:** S. Hirzel Verlag  
Birkenwaldstraße 44, 70191 Stuttgart  
Tel. 0711 / 25 82-0, Fax 25 82-290

**Geschäftsführung:** Dr. Christian Rotta,  
Dr. Klaus G. Brauer

**Abonnement, Vertrieb und Distribution Buchhandel:** S. Hirzel Verlag

Fritz Wagner  
Tel. 0711 / 25 82-387, Fax 25 82-390  
fwagner@hirzel.de

**Druck:** Gulde-Druck,  
Hechinger Weg 264, 72072 Tübingen

Redaktions- und Anzeigenschluss für das  
Heft 1/2009 mit den Terminen für Januar und  
Februar ist der 25. November.

**www.literaturblatt.de**

Diese Ausgabe enthält Beilagen der Firmen  
Büchergilde Gutenberg, 60329 Frankfurt,  
Konrad Theiss Verlag, 70191 Stuttgart und  
der Städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen,  
74321 Bietigheim-Bissingen.  
Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Abdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.  
Rücksendung unverlangter Manuskripte  
nur gegen Porto.

<b>lesbar</b> Notizen aus der Literaturszene	4
„Goethe – mir grillt vor dir“. Holger Dainat untersucht die Rolle der Wurst in Leben und Werk	6
Auf Wortwurzeln Fuß fassen. Michael Braun würdigt Wulf Kirsten	8
Die Finderin. Carola Ebeling stellt Britta Jürgs und ihren Aviva Verlag vor	10
<b>Porträt</b> Apokalypse und amüsanter Irrwitz. Matthias Kehle porträtiert Markus Orths	12
<b>Porträt</b> Das Schicksal eines Luft- menschen. Reinhard Andress erinnert an Benno Weiser Varon	14
<b>Federlesen.</b> Ingrid Mylo blickt zurück auf Bücher des Jahres	16
Ein Dutzend Fotografien oder 365 Gedichte. Irene Ferchl blättert literarische Kalender auf	18
„Wohl denen, die gelebt, ehe sie starben“. Bücher über Emilie Reinbeck, Johannes Mährlen und Marie Luise Kaschnitz	21
15 Jahre Literaturblatt. Zahlen und Verteilstellen	22
Neun neue Hörbücher für jeden Geschmack. Peter Jakobeit hat schon reingehört	24
<b>Rätsel</b> Wer ist's? <b>Fragebogen</b> Lesen Sie? Diesmal nachgefragt bei Michael Graf Adelmann	25
<b>Ausstellungen</b> im November und Dezember	27
<b>Zum Hören</b> im November und Dezember	28
<b>Literaturkalender</b> im November und Dezember	30